der einzelnen Bewohner entfällt, Frankreich steht auch dann wieder an der Spitze (mit 774,81 ℳ auf den Kopf), dann folgen Portugal (344,10 ℳ), die Niederlande (297,02 ℳ), Italien (375,00 ℳ), Großbritannien (356,70 ℳ), Oesterreich-Ungarn 323,29 ℳ); diese Staaten übersteigen also das europäische Mittel um 279,65 ℳ, Belgien (mit 280,76 ℳ) und Spanien (279,65 ℳ) kommen ihm am nächsten, dann Griechenland (267,07 ℳ). Von allen Großstaaten ist Deutschland mit 228,60 ℳ und Rußland mit 149,79 ℳ am wenigsten belastet. Freilich liefert diese Zusammenstellung für die Beurtheilung der wirthschaftlichen Lage eines Staates und seines Volkswohlstandes kein ganz zutreffendes Bild, da die inneren wirthschaftlichen Kräfte, die den Schulden gegenüberstehen, dabei unberücksichtigt bleiben.

## Technisches.

-h. Die Wunder der modernen Technik. Vielerlei Art sind die Kräfte, welche die Technik aus der Natur geschöpft und sich dienstbar gemacht hat: die mechanische Arbeit, die Wärme, die chemische Affinität und jene Kraft, welche auf ihrem Eroberungszuge den höchsten Errungenschaften zuzählt, die Elektricität. Die mechanische Arbeit ist nahe an die Grenze des Möglichen gelangt. Eine Schmiedepresse, welche einen Druck von 400 000 kg ausübt, ein Dampfhammer, der mit einem Gewichte von 114 000 kg niederfällt, eine Krupp'sche Kanone, welche ein Geschoß im Gewichte von 1100 kg, mit einer Pulverladung von 410 kg gefüllt, mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 800 m in der Secunde, also eine Entfernung schleudert, welche ungefähr der Luftlinie vom Rathhaus bis zum Schützenhofe gleichkommt, dies stellen Arbeitskräfte dar, die zu übertreffen man kaum für möglich halten sollte. Und doch sind solche reichlich vorhanden. Würde eine derartige Kanone mit Dynamit gefüllt und das Geschoß senkrecht hinausgeschossen werden, so würde dasselbe nach den Berechnungen des Prof. Exner in Wien 6640 m hoch steigen und überhaupt nie mehr zur Erde zurückkehren. Das Geschoß würde in eine Sphäre gelangen, welche der Anziehungskraft unseres Planeten bereits entrückt ist, und würde dasselbe dann wahrscheinlich gleich den anderen rotirenden Himmelskörpern einen ewigen Kreislauf vollführen müssen. Die furchtbare Wirkung des Dynamit, eines „Stoffes“, welcher in jüngster Zeit leider sehr in die Mode gekommen ist, läßt sich dadurch erklären, wenn man bedenkt, daß ein Kilogramm dieses Sprengmittels zu seiner Entzündung den fünfzigtausendsten Theil einer Secunde bedarf und hierbei eine Arbeit von einer Million Meterkilogramm frei wird, eine Arbeit, welche 2000 Millionen Menschen oder 300 Millionen Pferdekräfte verrichten müßten. Allen diesen Kräften gegenüber nimmt sich die Wärme als unscheinbar aus, und doch wird bei Verbrennung eines Fünftel Kilogramms Kohle eine solche Menge früher latent gewesener Kraft frei, daß dieselbe, auf mechanischem Wege umgesetzt, die Arbeitsleistung des Dampfhammers und der Schmiedepresse, die wie die von Chatillon und Krupp ein Druckvermögen von vier bis fünf Millionen Kilogramm haben, weitaus übertreffen müßte. Diesen Arbeitskräften steht jedoch andererseits die Widerstandskraft der Materie entgegen. An einem Drehstiel von 6 cm im Durchmesser kann eine Locomotive nebst Tender im Gewichte von 40 000 kg aufgehängt werden, und ein Stahlwürfel mit 1 cm Seitenlänge — derjenige Körper, der die größte, bis jetzt bekannte Druckfestigkeit (nicht Härte) besitzt — vermag erst durch einen Druck von 43 000 kg zermalmt zu werden.

w. Wasserelevator. Nach Art der bekannten Elevatoren zum Heben von Körnern, Mahlgut, Cement, Erde, Steinen u. s. w. hat sich die Firma H. Aug. Schmidt in Wurzen einen Wasserelevator schützen lassen, der mittelst Räderworgelege Wasser in senkrechter Richtung aus Brunnen u. dergl. hebt. Der Elevator arbeitet aber auch gleich vortheilhaft in sandigen, schmutzigen und schlammigen Wässern, in Kohlenschächten, Steinbrüchen und bei Wasserbauten. An Mann hebt mit den zuckerhutförmigen Bechern, die an Evart's zerlegbaren Treibketten befestigt sind, in der Stunde 7 cbm = 140 Centner Wasser. Da die Wasserelevatoren von Jedermann leicht und schnell auf die gewünschte größere oder kleinere Schöpftiefe abgeändert werden können und die Becher rasch enger oder weiter zu setzen sind, so eignet sich die Vorrichtung auch zum Ent- und Bewässern landwirthschaftlicher Grundstücke. Für Brunnenwasser werden die Schöpfkübel aus starkem Eisenblech verzinnt oder gestrichen geliefert.

## Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

WTB. Berlin, 5. März. Die Post von dem am 1. Februar aus Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Preußen“ ist in Neapel eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 6. März Vormittags zur Ausgabe.

## Königliches Amtsgericht Leipzig.

### Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Marie Ida verehel. Schwarze geb. Böttiger in Großzschocher eingetragene Grundstück, bestehend aus den an der Hauptstraße zu Großzschocher gelegenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Hofraum und Garten, sowie aus den Wiesenparcellen Nr. 266 und 327 des Flurbuchs für Großzschocher, geschätzt auf 16 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 15. März 1894, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Marie Emilie verehel. Krippendorf geb. Junker in Leipzig-Lindenau eingetragene, zu Leipzig-Lindenau an der Hackertstraße unter Nr. 11 und 13 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 81 600 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 21. Mai 1894, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen des Restaurateurs Johann August Stacke in Leipzig eingetragene, zu Leipzig-Reudnitz an der Rathhausstraße unter Nr. 28 gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Hofraum und Garten, geschätzt auf 58 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 13. März 1894, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

## Zahlungs-Einstellungen rc.

*— Zu den vielen Zahlungsschwierigkeiten, von denen Manchester-Firmen betroffen worden sind, die Geschäfte nach Süd-Amerika machen, und die tiefe Verstimmung hervorgerufen haben, kommt noch die soeben gemeldete Zahlungsstockung der Firma Knowles & Co. in Manchester und Java, deren Verbindlichkeiten, wie der „Confectionair“ erfährt, als sehr bedeutende bezeichnet werden.

## Einnahme-Ausweise.

*— Buschtiehrader Eisenbahn. Februar: Linie A — 12 900 fl., Linie B — 27 400 fl.

*— Graz-Köflacher Eisenbahn. Im Februar sind 128 412 fl. oder 12 110 fl. und seit Anfang des Jahres 266 566 fl. oder 8011 fl. weniger vereinnahmt worden.

*— Vereinigte Arader und Csanader Eisenbahnen. Februar 83 930 fl. (— 8390 fl.), seit 1. Januar 178 430 fl. (+ 19 110 fl.).

*— Luxemburger Prinz Henri-Eisenbahn. Dritte Decade Februar 101 349,30 Frcs. (+ 16 277,51 Frcs.).

*— Königlich serbische Staats-Eisenbahnen. Vom 1. Januar bis 10. Februar 475 089,62 Frcs. (+ 37 786,76 Frcs.).

*— The Tramways Company of Germany Limited in Dresden. Betriebseinnahme in der letzten Woche 44 972,70 ℳ, seit 1. Januar 1894 374 993,05 ℳ gegen 332 712,10 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

*— Hannoversche Straßenbahn, Actien-Gesellschaft. Betriebseinnahme in der letzten Woche 24 939,90 ℳ, seit 1. Januar 1894 175 677,10 ℳ gegen 134 839,15 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

## Literatur.

☼ Zeitschrift für Literatur und Staatswissenschaften. Herausgegeben von Dr. Kuno Frankenstein. Leipzig, C. L. Hirschfeld. — Das vor Kurzem erschienene zweite Heft des fünften Bandes der vorstehend genannten wissenschaftlichen Zeitschrift reiht sich seinen Vorgängern mit Beziehung auf Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit des Inhalts würdig an. Die Zeitschrift für Literatur und Geschichte der Staatswissenschaften hat überhaupt in der kurzen Frist ihres Bestehens sich einen ehrenvollen Platz in der einschlägigen Literatur und viele Freunde gesichert; Manchem dient sie als gern benutzter Führer durch das weite Gebiet der neueren und neuesten staatswissenschaftlichen Forschung. An Abhandlungen und Aufsätzen weist das vorliegende Heft auf den Schluß der Arbeit des Privatdocenten Dr. L. Triepel-Leipzig über die neuesten Fortschritte auf dem Gebiete des Kriegsrechts und eine sehr interessante Arbeit des Dr. Otto Freiherrn von Boenigk-Breslau. — Der Herausgeber der Zeitschrift bespricht in objectiver Weise das Werk unseres Wilhelm Roscher: Politik: Geschichtliche Naturlehre, Aristokratie und Demokratie. (Ueber dieses Thema hält der große Nationalökonom auch eine sehr interessante Vorlesung an unserer Universität; das Buch wird dem großen Kreis Derer, die das Colleg gehört haben, außerordentlich willkommen sein.) Die Besprechung Frankenstein's kennzeichnet den Standpunct, den die jüngeren Staatswissenschaftler Roscher gegenüber einnehmen. — Besprochen werden im vorliegenden Hefte ferner: Backhaus, Allen die Erde. Kritisch-geschichtliche Darlegung zur socialen Bewegung (Referent: Dr. Rich. Pelong-Berlin); Rüfelhaus, Der Ursprung des Planes vom ewigen Frieden (Referent: Prof. Dr. Karl Freiherr von Stengel-Würzburg); Binding-Leipzig, Deutsche Staatsgrundsätze in diplomatisch genauem Abdrucke (Referent: Prof. Dr. Karl Freiherr von Stengel-Würzburg); Hoepfl, Ueber Vergangenheit und Zukunft des Rhein-Donauverkehrs (Referent: Prof. R. van der Borght-Aachen); Berichte des schweizerischen Bundesrathes an die Bundesversammlung über die Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1887—1892 (Referent: Dr. von Scheel-Berlin); Gebauer, Die Volkswirthschaftslehre im Königreich Sachsen (Referent: Dr. Kuno Frankenstein); Die Commentare des Krankenversicherungsgesetzes von Hahn, Köhne, Petersen, Eger, Kumpelt (Referent: Dr. Freund-Berlin); Jastrow, Socialliberal (Referent: Dr. Rudolph Gräger-Berlin); Lombroso und Ferrero, Das Weib als Verbrecherin und Prostituirte (Referent: Landrichter Dr. Aschrott-Berlin). Aus der englischen Literatur ist besprochen: Brinton Coxe, An Essay on judicial power and unconstitutional legislation (Referent: Professor Dr. Karl Freiherr von Stengel). — Verzeichnet sind ferner die Bibliographie des Arbeiterversicherungswesens im Deutschen Reiche und die bibliographischen Neuerscheinungen vom 1. December 1893 bis 31. Januar 1894. An kleineren Mittheilungen weist das vorliegende Heft schließlich auf: Aus dem Briefwechsel hervorragender Nationalökonomen (Ein Brief Albert Lange's an B. Földes) und Miscellen literarhistorischen und bibliographischen Inhalts: Karl Höchberg von Dr. Karl Walcker.

Deutsche Drechsler-Zeitung, Dresden (Bruno Leitholdt, Verlagsbuchhandlung, Leipzig). Die am 1. März erschienene Nr. 5 enthält: Berechtigte Forderungen im Handwerk. — Eine neue Organisation fürs Handwerk. — Neues zur Unfallversicherung. — Ein Wort über hölzerne Treppen. — Bernsteinkunst. — Farbige Polituren. — Zur Nachahmung harter Hölzer. — Wallfischknochen-Imitation. — Eine Lebensfrage für den gewerblichen Fachunterricht. — Technische Fragen. — Unsere Zeichnung. — Technische Notizen. — Patent-Liste. — Vermischtes. — Bezugsquellen-Vermittelung. — Briefkasten.

Allgemeine Schlosser-Zeitung, Dresden (Bruno Leitholdt, Verlagsbuchhandlung, Leipzig). Die am 1. März erschienene Nr. 7 enthält: Das Schweißen von Eisen und Metallen im Schlosserhandwerke. — Moderne Baubeschläge. — Das Schmieren der Maschinen. — Die zukünftigen Aufgaben der Elektrotechnik. — Tarif für Anlage und Prüfung von Blitzableitern. — Technische Fragen. — Unser Musterblatt. — Technische Notizen. — Patent-Liste. — Vermischtes. — Geschäftliches. — Bücherschau. — Bezugsquellen-Vermittelung. — Briefkasten.

Die Elektricität, ihre Erzeugung, praktische Verwendung und Messung. Für Jedermann verständlich kurz dargestellt von Bernhard Wiesengrund. 44 Abbildungen. Preis 1 ℳ (Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M.) Die Vorzüge des Werkchens sind seine Klarheit und leichte Verständlichkeit, verbunden mit strengster Kürze und interessanter Darstellungsweise. Selbst der beschäftigtste Mensch ist in der Lage, an der Hand desselben in wenigen Mußestunden sich die heutzutage unentbehrlichen Kenntnisse über Elektricität anzueignen. Anschauliche Zeichnungen und vorzügliche Ausstattung vermehren den Werth. — Bei dem geringen Preis von 1 ℳ ist Jedermann in der Lage, es sich anzuschaffen.

## Leipziger Börse am 5. März.

Die Börse hat ihr heutiges Tagewerk in freundlicher Stimmung aufgenommen, ohne aber aus dem engbegrenzten Rahmen ihrer seitherigen Geschäftsthätigkeit wesentlich herauszutreten. Allerdings entwickelte sich für einen erweiterten Kreis von Effecten eine etwas kauflustigere Stimmung, doch zeichnete sich nur eine sehr beschränkte Anzahl von Papieren durch Regsamkeit und größere Umsätze aus. Das Angebot beobachtete strengste Zurückhaltung, von verschiedenen Werthobjecten, für welche sich Frage äußerte, wurde Material überhaupt nicht abgegeben, obwohl höhere Preise zu machen waren. Aus Berlin lagen heute sehr günstige Meldungen vor, die Hausse beherrschte dort den ganzen Markt und ebenso liefen aus Wien gute Berichte ein.

Von den deutschen Staatswerthen hatten 4proc. Reichsanleihe ansehnliche Umsätze zu verzeichnen, doch stellte sich der Cours gegen Sonnabend um 20 ₰ niedriger, 3½- und 3proc. dergleichen waren nur höher erhältlich, Consols blieben fest, Sächsische Rente erhöhten sich zum Theil etwas, während Landrente und Landescultur mehr bedangen. Dresdner und Chemnitzer Stadtanleihe fest, 4proc. Leipziger Anleihe anziehend, 3½proc. unverändert; Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe sind etwas umgegangen, dergleichen 3½- und 4proc. Pfandbriefe der Creditanstalt, Altenburger Landesbank-Obligationen, Anleihe der Communalbank und Erbländer, welche durchweg fest lagen.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte präsentirte sich die Tendenz als fest, Courssteigerungen bildeten die Regel. Böhmische Westbahn stiegen bei lebhaftem Geschäft um 2 Proc.; ferner gewannen: Aussig-Teplitz 0,90, Buschtiehrader B 0,50, Galizier 0,50, Graz-Köflach 0,25, Gotthardbahn 0,50, Prinz Henri 1,80, Mittelmeerbahn 0,50, Marienburger 1, Nordwest A 0,15, Elbethalbahn 0,50, Franzosen 1, Ostpreußische Südbahn 1,50, letztere verkehrten per Ultimo zu 95⅞, Prag-Dux 0,25, Saalbahn je 1, Weimar-Gera je 0,50. Werrabahn blieben zu 58,25 verlangt.

Die Bankactien nahmen heute an der Haussebewegung kräftig Antheil. Leipziger Credit sind 0,10 über Sonnabendnotiz lebhaft umgesetzt worden, ferner verkehrten Commandit (+ 2,25), Deutsche Bank (+ 0,75), Leipziger Bank (+ 1), Dresdner Bank (+ 0,60) und Credit- und Sparbank (+ 0,40). Handelsgesellschaft sind um 2,50 haussirt, Darmstädter haben sich um 1, Mitteldeutsche Credit-Bank um 0,60, Oesterreichische Credit um 1 und Zwickauer Bank ebenfalls um 1 Proc.

Verschiedene Industriewerthe sind zum Theil gleichfalls mit Coursgewinnen ausgestattet worden; Geschäfte fanden statt in Laurahütte (+ 0,50), Mansfelder Kuxen, Germania (— 0,25), Hibernia (— 0,60), Hartmann (+ 0,10), Zimmermann (— 0,10), Hallesche Zuckerraffinerie (+ 1), Salbrig, Niederschlema (— 0,50) und Kette (+ 0,75); Frage äußerte sich sonst noch für Schönherr (+ 0,50), Deutsche Werkzeug (+ 0,75), Leipziger Baumwollspinnerei (+ 0,50), Leipziger Kammgarnspinnerei (+ 2), Glauzig (+ 0,50), Packetfahrt (+ 1), Lloyd (+ 0,60), Thüringer Gas (+ 0,25) und Zeitzer Paraffin (+ 0,10). Bei regem Verkehr büßten Tittel & Krüger 1,25 Proc. ein, während Obligationen 0,25 besser bezahlt worden sind.

Ein angenehmer Verkehr entwickelte sich in Eisenbahn-Prioritäten, besonders in Ferdinands-Nordbahn, Buschtiehrader Silber, Prag-Dux, Localbahn, Böhmischer Nordbahn, Südbahn rc.

Fremde Staatswerthe fest, österreichische und ungarische Renten beliebt und steigend, Italiener höher, ebenso Rumänier.

Wechsel ruhig, nur beide Sichten von London und Paris zu unveränderter bezw. um 1 resp. 5 ₰ höherer Notiz beliebt.

Von den Sorten blieben österreichische Noten unverändert, Rubelnoten stiegen um 1,15 ℳ.

## Patente.

### Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 7798. „Anputzvorrichtung für Bankmaschinen“. — Ernst Gessner in Aue. 16. Juni 1893. Cl. 8.

Nr. 8774. „Gasgenerator“. — Paul Freygang in Dresden. 2. Mai 1893. Cl. 24.

Nr. 4962. „Rundränderwirkstuhl zur Herstellung von 2 und 3 Doppelrändern“. — Chemnitzer Strickmaschinenfabrik in Chemnitz. 18. December 1893. Cl. 25.

Nr. 9022. „Riemscheiben-Wechsel- und Wendegetriebe“. — W. v. Pittler in Leipzig-Gohlis. 19. December 1893. Cl. 47.

Nr. 3700. „Maschine zum Prägen von Schachteln aus Pappe u. dergl.“ — Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie in Dresden-N. 21. December 1893. Cl. 54.

Nr. 14145. „Absatzbeschlag mit Sporn“. — Gustav Hannemann in Zwickau. 8. December 1893. Cl. 71.

Nr. 8078. „Webelitze mit doppeltem Auge“. — Oscar Dathe, Inhaber der Firma Oscar Dathe & Co. in Hartha. 16. December 1893. Cl. 86.

Nr. 8683. „Weberblätter mit Fangvorrichtung“. — Emil Schubert in Dresden-A. 8. Mai 1893. Cl. 86.

## Börsen- und Handelsberichte.

General-Versammlungen. „Communalbank des Königreichs Sachsen“. 24. ordentliche General-Versammlung am 29. März, Vormittags 11 Uhr, im Locale der Bank, Brühl 75/77. (Vergl. Inserat.) — „Leipziger Wollkämmerei“. Ordentliche General-Versammlung am 30. März, um ½ 11 Uhr Vormittags, im Gebäude der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt hier. (Vergl. Inserat.)

### Wollberichte.

* Antwerpen, 5. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata Kammzug. März 4,07 Frcs., April 4,07 Frcs., Mai 4,10 Frcs., Juni 4,2? Frcs., Juli 4,20 Frcs., August 4,2? Frcs., September 4,2? Frcs., October 4,2? Frcs., November 4,25 Frcs., December 4,2? Frcs. Umsatz 125 000 kg. Stimmung: Ruhig.

### Baumwolle.

WTB. Liverpool, 5. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Ruhiger. Middling amerikanische Lieferungen: März-April 4⅙ Käufer, Mai-Juni 4⅙ do., Juli-August 4⅛ do., September-October 4⅛ d do.

Chicago, 5. März. Schmalz per März 7,02½, per Mai 7,00, per Juli 6,95. Schweinerippen per März 6,05, per Mai 6,15, per Juli 6,15. Schweinefleisch per März 11,65, per Mai 11,75, per Juli 11,85. Leichte Schweine 5,05. Schweinezufuhr in Chicago 15 000, do. an den westlichen Märkten 34 000 Stück.

* Berlin, 5. März. Eier. Mittlere Waare 2,45 ℳ, bessere Waare 2,60 ℳ. Tendenz: Sehr flau, starkes Angebot.

Berlin, 5. März. (Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Saberský.) Ia. Kartoffelmehl 15,25—15,50 ℳ, Ia. Kartoffelstärke 15,25—15,50 ℳ, IIa. Kartoffelmehlstärke und Mehl 11,50—13,50 ℳ, feuchte Kartoffelstärke, Frachtparität Berlin 7,60 ℳ, Frankfurter Syrupfabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht fr. Fabrik 7,15 ℳ, gelber Syrup 17,25—17,75 ℳ, Capillair-Syrup 18,50—19,00 ℳ, Capillair-Export 19,50—20,00 ℳ, Kartoffelzucker, gelber 17,25—17,75 ℳ, do. Capillair 18,50—19,00 ℳ, Rum-Couleur 33,00—34,00 ℳ, Bier-Couleur 33,00—34,00 ℳ, Dextrin, gelb und weiß, Ia. 23,50—24,50 ℳ, do. IIa. 20,00 bis 22,00 ℳ, Weizenstärke, kleinstückige 27,00—28,00 ℳ, do. großstückige 36,00—37,00 ℳ, Hallesche und Schlesische 37,00—38,00 ℳ, Reis-Stärke (Strahlen) 46,00—48,00 ℳ, do. (Stücken) 45,00—47,00 ℳ, Mais-Stärke 31,00—32,00 ℳ, Schabe-Stärke 28,00—30,00 ℳ. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg.

* Hamburg, 5. März, 2 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. März 83,00, April 81,00, Mai 80,25, Juni 79,00, Juli 78,50, August 77,50, September 77,00, October 74,75, November 73,25, December 73,00, Januar 71,50, Februar 71,25. Behauptet.

* Havre, 5. März. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 101,75, Mai 99,75, September 95,25. Behauptet.

Magdeburg, 5. März. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. Mit Verbrauchssteuer. Tendenz: Geschäftslos. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. März 12,80 ℳ bez., 12,82½ ℳ Br., 12,80 ℳ G., April 12,75 ℳ bez., 12,77½ ℳ Br., 12,75 ℳ G., Mai 12,82½ ℳ bez., 12,82½ ℳ Br., 12,80 ℳ G., Juni 12,85 ℳ Br., 12,85 ℳ G., Juli 12,95 ℳ Br., 12,92½ ℳ G., August 13,00 ℳ bez., 13,05 ℳ Br., 13,00 ℳ G., September 12,82½ ℳ Br., 12,70 ℳ G., October-December 12,30 ℳ Br., 12,27½ ℳ G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 5. März, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. März 12,80 ℳ, April 12,75 ℳ, Mai 12,80 ℳ, Juni 12,85 ℳ, Juli 12,92½ ℳ, August 13,00 ℳ, September 12,70 ℳ, October 12,30 ℳ, November 12,30 ℳ, December 12,30 ℳ.

WTB. Hamburg, 5. März, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per März 12,77½, per Mai 12,80, per August 13,00, per October 12,72½. Ruhig.

WTB. Paris, 5. März. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88proc. loco 35,25. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per März 37,62½, per April 37,75, per Mai-August 37,87½, per October-Januar 35,12½.

London, 5. März. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96proc. Javazucker 15⅝ ruhig. Rüben-Rohzucker 12⅝ ruhig.

a Lützen, 4. März. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Das Fenchelgeschäft, welches hier schon seit längerer Zeit schleppend verlief, gestaltete sich in der letzten Hälfte dieser Berichtswoche durch eine gesteigerte Nachfrage und nicht unbeträchtliche Kaufabschlüsse erheblich lebhafter. Eine Preisveränderung trat nicht ein, denn Strohfenchel wurde wiederum mit 26—27 ℳ und Kammfenchel mit 30—32 ℳ per Centner bezahlt.

Breslau, 5. März. Zink umsatzlos.

Amsterdam, Ende Februar. Zinn. Banca. Zettelvorrath 12 900 Bl. (gegen 23 796 Bl. 1893 und 35 500 Bl. 1892). Ablieferungen in diesem Monat bei der N. H.-G. 15 900 Bl. (20 150 bezw. 17 718). Unverkaufter Vorrath 142 400 Bl. (90 500 bezw. 109 800). Preis 42½ fl. (55⅞ fl. bezw. 54 fl.). Billiton. Vorrath hier und in Rotterdam 15 700 Bl. (17 350 bezw. 17 590). Ablieferungen 4800 Bl. (3750 bezw. 10 800). Segeind 46 000 Bl. (27 850 bezw. 22 856). Preis 42⅞ fl. (55⅝ fl. bezw. 56⅞ fl.). Straits. Vorrath 5660 Bl. (gegen 7650 Bl. 1893 und 2570 Bl. 1892), segeind 12 000 Bl. (11 700 bezw. 16 200). Ablieferungen 3700 Bl. (6000 bezw. 2158). Preis 42⅞ fl. (55⅝ fl. bezw. 56⅞ fl.).

London, 5. März, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 64, Austral 64⅝ £.

Glasgow, 5. März. Eisenmarkt. Die jüngst gemeldete rückgängige Bewegung an unserm Markte machte, insofern m. n. Warrants in Betracht kommen, weitere Fortschritte, während Hämatit-Warrants und besonders Nr. 3 Middlesborougher Warrants sich besser hielten. M. n. Warrants schwankten zwischen 42 s 7 d, 42 s 11½ d, 42 s 3½ d und schlossen heute unter dem Druck von Massenverkäufen seitens eines wohlbekannten Provinzbrokers zu 42 s 11½ d. Hämatit-Warrants schlossen zu 46 s. Nr. 3 Middlesborougher Warrants wurden am Montag bis auf 36 s 3 d gesteigert, erreichten gestern wieder 36 s 3 d und schlossen heute zu 36 s 3 d. Verschiffungen unverändert fest.

WTB. Glasgow, 5. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s.

## Viehmärkte.

### Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 5. März 1894.

| Zum Verkauf standen: | I. Qualität Lebend-Gewicht | I. Qualität Schlacht-Gewicht | II. Qualität Lebend-Gewicht | II. Qualität Schlacht-Gewicht | III. Qualität Lebend-Gewicht | III. Qualität Schlacht-Gewicht | Es wurden verkauft | Es blieben unverkauft |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 447 Rinder, davon¹ | — | | — | | — | | 392 | 55 |
| 181 Ochsen | — | 66 | — | 60 | — | 56 | 148 | 33 |
| 11 Kalben | — | 62 | — | 58 | — | 56 | 11 | — |
| 164 Kühe | — | 60 | — | 55 | — | 48 | 139 | 25 |
| 91 Bullen | — | 58 | — | 55 | — | 52 | 94 | 7 |
| 295 Kälber² | 43* | — | 39 | — | 36 | — | 295 | — |
| 569 Schafvieh³ | 30 | — | 27 | — | 24 | — | 532 | 37 |
| 980 Schweine³, davon | — | — | — | — | — | — | 944 | 36 |
| 887 Landschweine | 51 | — | 50 | — | 56 | — | 868 | 19 |
| 93 Bakonier | 55 | — | — | — | — | — | 76 | 6 |

2290 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 46 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹ langsam, ², ³ und ⁴ mittelmäßig.

WTB. Dresden, 5. März. (Originalbericht.) Auftrieb: 562 Rinder incl. Bullen, 1190 Hammel, 1131 Landschweine, 381 Kälber, 180 Bakonier. Preise: Rinder I. 56—60 ℳ, do. II. 50—55 ℳ, do. III. 45—50 ℳ. Engl. Lämmer 58—60 ℳ, Landhammel I. 54—57 ℳ, do. II. 46—50 ℳ. Prima Landschweine I. 48—49 ℳ, do. II. 42—44 ℳ. Lebendgewicht, Bakonier 58—56 ℳ, Kälber 48—60 ℳ. Tendenz: Schleppend.

## Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 5. März. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per März 48,10, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per März 28,50.

Stettin, 5. März. Spiritus loco matt, mit 70 ℳ Consumsteuer 29,50, per April-Mai 30,00, per September-October 31,50.

Posen, 5. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47,60, do. loco ohne Fass (70er) 28,00. — Still. — Wetter: Regen.

Paris, 5. März. (Anfang.) Spiritus ruhig, per März 36,75, per April 37,00, per Mai-August 37,25, per September-December 37,50.

Bremen, 5. März. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassezollfrei. Loco 4,65 B. Still.

Stettin, 5. März. Petroleum loco 9,80.

W. Zarizyn, 5. März. (Privat-Telegramm.) Auf dem Naphthamarkt herrscht eine intensive Flaue. Die wenigen Umsätze, die stattfinden, geschehen zu gedrückten Preisen. Vorläufig ist auf eine Besserung des Geschäfts nicht zu rechnen, weil das Inland den Bedarf gedeckt hat und die Läger ganz enorm sind. Loco 8⅛ Kop. per Pud mit Accise excl. Tonne. April-Mai 8½ Kop. gefordert.

Breslau, 5. März. Roggen per März 117,00, per April-Mai 122,00. — Rüböl per März 46,50, per April-Mai 47,00. — Wetter: Unfreundlich.

Köln, 5. März. Weizen alter hiesiger loco 15,50, do. neuer 14,50, do. fremder loco 16,25. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 13,00. — Hafer hiesiger neuer loco 14,00, do. fremder 16,50. — Rüböl loco 48,50, per Mai 47,50. — Wetter: Veränderlich.

Stettin, 5. März. Weizen loco unverändert, 128,00—137,00, per April-Mai 139,00, per Juni-Juli 141,50. — Roggen loco unverändert, 113,00—117,00, per April-Mai 120,00, per Juni-Juli 122,50. — Pommerscher Hafer loco 138,00—144,00. — Rüböl loco matt, per April-Mai 44,00, per September-October 44,50.

Mannheim, 5. März. Weizen per März 14,75, per Mai 14,70, per Juli 14,75. — Roggen März 12,75, per Mai 12,85, per Juli 12,90. — Hafer per März 14,55, per Mai 14,60, per Juli 14,15. — Mais per März 11,05, per Mai 10,90, per Juli 10,75.

Wien, 5. März. Weizen per Frühjahr 7,38 G., 7,40 B., per Mai-Juni 7,43 G., 7,45 B., do. per Herbst 7,64 G., 7,66 B. — Roggen per Frühjahr 6,08 G., 6,05 B., do. per Mai-Juni 6,17 G., 6,19 B. — Mais per Mai-Juni 5,24 G., 5,26 B. — Hafer per Frühjahr 6,93 G., 6,95 B.

Pest, 5. März. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7,10 G., 7,20 B., per Herbst 7,45 G., 7,46 Br. — Hafer per Frühjahr 6,60 G., 6,71 B. — Mais per Mai-Juni 4,94 G., 4,96 B. — Kohlraps per August-September 12,05—12,25. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 5. März. Weizen auf Termine fest, per März 143, per Mai 146. — Roggen loco geschäftslos, auf Termine etwas höher, per März 104, per Mai 106, per Juli 107, per October 111. — Rüböl loco 21⅛, per Mai 20⅞, per Herbst 22⅜.

Paris, 5. März. (Anfang.) Weizen ruhig, per März 20,10, per April 20,20, per Mai-Juni 20,50, per Mai-August 20,90. — Roggen ruhig, per März 14,50, per Mai-August 14,60. — Mehl ruhig, per März 43,40, per April 43,50, per Mai-Juni 43,80, per Mai-August 44,40. — Rüböl behauptet, per März 50,25, per April 50,00, per Mai-August 50,00, per September-December 52,25. Wetter: Schön.

London, 5. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 24. Februar bis 2. März: Englischer Weizen 2949, fremder 44 337, englische Gerste 2267, fremde 41 045, englische Malzgerste 19 274, englischer Hafer 1258, fremder 27 920 Qrts., englisches Mehl 18 096, fremdes 26 546 Sack und 400 Fass.

## Telegraphische Coursberichte.

Wien, 5. März, 12 Uhr 35 Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ungar. Creditactien | 442,75 | Oesterr. Kronen-Anleihe | 97,90 |
| Oesterr. Creditactien | 352,00 | Ungar. Kronen-Anleihe | 95,40 |
| Franzosen | 297,50 | Marknoten | 60,67½ |
| Lombarden | 110,— | Napoleons | 9,90½ |
| Elbethalbahn | 243,50 | Bankverein | 131,40 |
| Oesterr. Papierrente | 98,05 | Tabakactien | 217,— |
| Ungar. 4proc. Goldrente | 118,40 | Länderbank | 256,75 |

Tendenz: Fest. Türk. Loose 65,15. Buschtiehrader B —,—.

Wien, 5. März. (Schluss-Course.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. 4⁄5proc. Papierrente | 98,50 | Ferdinand-Nordbahn | 3050,— |
| do. Silberrente | 98,30 | Franzosen | 298,50 |
| do. Goldrente | 120,25 | Lemberg-Czernowitz | 276,— |
| do. Kronenrente | 97,90 | Lombarden | 109,75 |
| 4proc. ung. Goldrente | 118,25 | Nordwestbahn | 232,— |
| Ungar. Kronenrente | 95,35 | Pardubitzer | 196,50 |
| Oesterr. 1860er Loose | 146,50 | Alpine Montan | 99,20 |
| Türkische Loose | 65,30 | Tabak-Actien | 218,— |
| Anglo-Austr. | 158,— | Amsterdam | 102,15 |
| Länderbank | 256,— | Deutsche Plätze | 60,90 |
| Creditactien | 350,50 | Londoner Wechsel | 124,90 |
| Unionbank | 270,— | Pariser Wechsel | 49,50 |
| Ungarische Credit | 442,50 | Napoleons | 9,90 |
| Wiener Bankverein | 131,00 | Marknoten | 60,90 |
| Böhmische Westbahn | 400,— | Russ. Banknoten | 1,34½ |
| do. Nordbahn | 235,— | 1860er Bulgaren | 119,50 |
| Buschtiehrader Eisenb. B | 462,— | Silbercoupons | 100,— |
| Elbethalbahn | 243,75 | | |

Bei fester Stimmung und lebhaften Courssteigerungen Schluss ruhig. Staatsbahnactien bevorzugt.

Dresden, 5. März.

Sächsische Staatspapiere etc.

| | % | | | % | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3proc. Rente à 5000 Mk. | 3 | 89,00 | S.-Schles. E.-A. à 100 Thlr. | 4 | 111,— |
| do. à 3000 „ | 3 | 89,00 | Löb.-Zitt. Eis.-A. à 100 Th. | 3½ | 100,— |
| do. à 1000 „ | 3 | 89,00 | do. Actien à 25 Thlr. | 4 | 102,— |
| do. à 500 „ | 3 | 87,30 | K. S. Landrenten-Briefe | | |
| St.-Anl. v. 1852 à 100 Thlr. | 3 | 88,10 | à 1000, 500 u. 100 Thlr. | 3½ | 97,10 |
| do. v. 1852-68 à 500 Thlr. | 3½ | 100,40 | Landescult.-Rentensch. | 4 | — |
| do. v. 1852-68 à 100 Thlr. | 3½ | 100,40 | Ldw.Cred.-V.i.Kgr.Sachs. | | |
| do. v. 1867 à 500 Thlr. abg. | 3½ | 100,40 | Pfd.- u. Credbr. | 3½ | 97,80 |
| do. v. 1867 à 100 Thlr. abg. | 3½ | 100,40 | do. do. Pfandbr. | 4 | 103,— |
| do. v. 1869 à 500 Thlr. | 3½ | 100,40 | do. do. Creditbr. | 4 | 102,80 |
| do. v. 1869 à 100 Thlr. | 3½ | 100,40 | Sächs. Bitterroda (Pfdbr.) | 4 | 99,— |
| Leipzig-Dresd. Pr. v. 1880 | 4 | 102,70 | Credit-Verein (Pfdbr.) | 4 | — |

Eisenbahn-Prioritäten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aussig-Teplitz 4½proc. | 102,00 | Kaschau-Oderberg | — |
| Böhm. Nordbahn 4proc. Gold | 101,90 | Lemberger, steuerfrei | — |
| Buschtiehrader I.—III. Em. | — | do. steuerpflichtig | — |
| do. 4proc. Gold | 102,40 | Mährische Grenzbahn | — |
| Dux-Bodenbacher | — | do. Schles. Centralb. | — |
| do. do. 1871 | — | Oesterr. Nordwestbahn | — |
| do. do. 1874 Gold | — | do. do. Lit. B | — |
| Galiz.Carl-Ludwigb.4½proc. | — | Pilsen-Priesen 4proc. | — |
| Kronprinz-Rudolfbahn | — | Prag-Dux 4proc. Gold | — |
| do. Salzkammerg.4% Gold | — | do. 5proc. Gold | — |

Bank- und Credit-Actien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Allg. D. Credit-Anst. Leipzig | 174,75 | Leipziger Bank | — |
| Chemnitzer Bankverein | — | Oberlausitzer Bank | — |
| Dresdner Credit-Anstalt | 134,— | Sächsische Bank | 117,40 |
| Dresdner Bank | — | Sächs. Bankgesellschaft | — |

Industrie-Actien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bautzen.Brauerei u.Mälzerei | — | Chem. Werkz.-M.-F. (Zimmerm.) | 109,50 |
| Bayerisches Brauhaus | — | do. Werkz.-M.-F. Vulkan | 73,— |
| do. Stamm-Prior. | — | Dampf- u.Sp.-Masch.-F.Wiede | 73,— |
| Braunschw. Mal.-Brauerei | 183,50 | D.Werkzg.-M.-F. (Vorm.-Act.) | 62,25 |
| Braunschw. Br. Strallberg | — | Germania (vorm. Schwalbe) | 108,50 |
| Brunner Brauerei | 104,— | Lauchhammer convertirte | 106,— |
| Erste Culmbacher Exportbr. | — | Lausitzer M.-F. (Petzold) | — |
| Culmbacher „Rizzi“ | 145,25 | Maschin.-Bau-Anst. Golzern | 180,— |
| Felsenkeller-Brauerei | 506,— | Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A. | 97,25 |
| Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A | 97,— | Nähm.-Fabr. Seidel & Naum. | 259,75 |
| do. do. B | 94,50 | Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen | 165,75 |
| Gambrinus-Brauerei | 76,50 | do. Masch.-Fabr. (Hartm.) | 161,— |
| Gesser Bierbrauerei | — | do. Stickmasch. (Kappel) | 125,— |
| Greizer Vereinsbrauerei | — | do. Webst.-Fabr.(Schönh.) | 193,— |
| Hofbrauhaus Vorz.-Act. I. | 144,— | Werkz.-M.-Fab.Union (Diehl) | — |
| do. do. II. | 164,25 | Zittl.Masch.-F. (Kiesslerch.) | 223,— |
| Lichtenfels Bayer. Bierbr. | 104,75 | Zwick.M.-F. (Brodthätlicher) | 80,— |
| Meissner Felsenkellerbr. | 158,— | Hzm. Tobf. u. Keim.-Mörbitz | — |
| Mönchshof Culmb.Exportbr. | 145,— | Chemnitzer Actienspinnerei | — |
| Nürnberger Brauerei | 150,50 | Chem. Act.-Farb. (Körner) | — |
| Plauen'scher Lagerkeller | 31,50 | Gerser J.-Sp. u.W.Pr.-A. Lit.A | — |
| Consol. Feldschlösschen | 107,50 | do. do. do. B | — |
| Kieler Brauerei | 77,— | Deutsche Thonr. u. Cham.-F. | 120,— |
| Löbauer Brauerei | 135,— | Dresdner Malzfab. v. F.König | 106,— |
| Mainzer Schöfferhof | 148,50 | do. Nähm.-Zwirnfabrik | 68,— |
| Radeberger Brauerei | 150,— | do. Presch.-, Kornspr.-F. | 214,— |
| Schloss-Chem. A.-Lagerb.Br. | 247,— | Hotel Bellevue | 103,50 |
| Societäts-Brauerei | 500,— | Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.) | — |
| Ver. Frankfurter Brauereien | 74,50 | Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele) | — |
| | | Leisn. M.-A.-G. (A.Uhlmann) | — |
| Continental-Pferdebahn | — | Mech. Kratzenfab. Mittweida | 190,— |
| Deutsche Strassenbahn-Ges. | 105,75 | Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr. | 193,50 |
| T'amw.Co. of Germ. (grosse | — | Oberlausitzer Jutespinnerei | — |
| (Dresd. u. Hann.) (kleine | — | Pirnaer Malzfabrik | 138,— |
| „Kette“ Deut. Schleppsch.-G. | 69,— | Sächs. Holzindustr. Rabenau | — |
| Sächs.-Böhm. Dampfschiff | 230,— | do. Kamm.-Spinn.Zollbrig | — |
| | | do. Lederindustrie (Beck) | — |
| Chemnitzer Papierfabrik | 128,— | do. do. (Gensersch.) | — |
| Dresdner Papierfabrik | 120,— | do. Nähfdn.-F.(Bergmanrich) | 90,— |
| Hasenröder Masch.-Papierf. | 80,— | do. Of.- u. Ch.-F. (E.Teichert) | 230,— |
| Niederschlemer Holzstoff | — | Tepp.- u.Möbelst.-Fb. (Hase) | — |
| Penig.r Patent-Papierfabrik | 107,— | Sächs.Cem.-F.(Gruschwitz) | 155,— |
| Schönitzer Papierfabrik | 50,50 | Verein. Bauch. Glashütten | — |
| Thode'sche Papierfabrik | 69,— | do. Dresdn. Strohstoff-F. | 90,50 |
| Ver. Bautzner Papierfabrik | 126,50 | Weissthaler Act.-Spinnerei | — |
| Weissenborner Papierfabrik | 120,— | Wurzner Teppich- u. V.-F. | — |

Bergbau-Actien.

Hänichen. Steinkohlenb.-V. . . . . . . . . 90,—

Berlin, 5. März. Wechselnotirungen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam kurz | 169,35 | Paris kurz | 81,25 |
| do. lang | 168,80 | do. lang | 80,90 |
| Brüssel kurz | 81,20 | Wien kurz | 164,— |
| do. lang | 80,90 | do. lang | 163,30 |
| Italien kurz | 70,30 | Petersburg kurz | 218,— |
| London kurz | 20,44½ | do. lang | — |
| do. lang | 20,37½ | Warschau kurz | 218,35 |

Frankfurt a. M., 5. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Londoner Wechsel | 20,455 | Böhmische Westbahn | 327⅛ |
| Pariser Wechsel | 81,25 | Gotthardbahn | 156,55 |
| Wiener Wechsel | 163,65 | Lübeck-Büchener Eisenb. | 141,— |
| 3proc. Reichs-Anleihe | 87,30 | Mainzer | 114,60 |
| Unif. Egypter | 102,20 | Mittelmeerbahn | 77,00 |
| Italiener | 74,— | Lombarden | 91⅝ |
| 3proc. consol. Mexikaner | 57,80 | Franzosen | 273⅞ |
| Oesterr. Silberrente | 80,00 | Raab-Oedenburg | 49 |
| do. 4⁄5proc. Papierrente | 80,70 | Berliner Handelsgesellsch. | 135,10 |
| do. 4proc. Goldrente | 98,30 | Darmstädter | 129,30 |
| do. 1860er Loose | 123,40 | Disconto-Commandit | 182,40 |
| 3proc. portug. Anleihe | 22,50 | Dresdner Bank | 139,50 |
| 3proc. amort. Rumänier | 96,40 | Mitteldeutsche Credit | 96,— |
| 4proc. russische Consols | 100,00 | Oesterreich. Creditactien | 302 |
| 4. Orient-Anleihe | 68,80 | Reichsbank | 155,— |
| 3proc. Spanier | 64,50 | Bochumer Gussstahl | 135,10 |
| 5proc. serb. Rente | 64,50 | Dortmunder Union conv. | 63,20 |
| Serbische Tabakrente | 64,30 | Harpener Bergwerk | 130,50 |
| conv. Türken | 24,30 | Hibernia | 118,— |
| 4proc. ungar. Goldrente | 96,80 | Laurahütte | 126,60 |
| 4proc. ungar. Kronenrente | 93,30 | Westeregeln | 148,60 |

Fest. — Privatdiscont 1⅞. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 301⅞, Disconto-Commandit 182,50, Franzosen 273,—, Lombarden —,—.

Frankfurt a. M., 5. März. (Abendbörse.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Credit | 302 | Berliner Handelsgesellsch. | 135,80 |
| Franzosen | 273⅞ | Dresdner Bank | 129,80 |
| Lombarden | 90⅞ | Darmstädter Bank | 139,50 |
| Gotthardbahn | 157,50 | Laurahütte | 126,80 |
| Schweizer Centralbahn | 118,80 | Gelsenkirchen | 147,— |
| Schweizer Nordostbahn | 109,70 | Harpener | 130,60 |
| Berliner Disconto | 183,40 | Bochumer Gussstahl | 135,— |

Tendenz: Fest.

Breslau, 5. März. (Schluss-Course.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Neue 3proc. Reichsanleihe | 87,60 | Kattowitzer | 128,25 |
| 3½proc. Landw. Pfandbriefe | 99,05 | Oberschlesische Eisen | 73,50 |
| Consolidirte Türken | 24,50 | Oberschl. Portland-Cement | 110,50 |
| Türken-Loose | 104,75 | Oppelner Cement | 110,40 |
| 4proc. ungar. Goldrente | 96,60 | Kramsta | 131,— |
| 4proc. ungar. Kronenanl. | 93,25 | Schles. Cement | 159,50 |
| Breslauer Discontobank | 99,40 | Schles. Zink | — |
| Breslauer Wechslerbank | 98,— | Laurahütte | 126,30 |
| Creditactien | 300,25 | Vereinigte Oelfabriken | 86,— |
| Schles. Bankverein | 113,— | Oesterr. Banknoten | 163,60 |
| Giesel-Cement | 75,— | Russ. Banknoten | 22,60 |
| Donnersmark | 101,50 | Bresl. elektr. Strassenbahn | 136,— |

Tendenz: Sehr fest. Italiener 73,15

London, 5. März, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2¾proc. Consols | 98⅞ | Ottomanbank | 14¹¹⁄₁₆ |
| 1889er Russen, II. Emission | 101 | Spanier | 64⅜ |
| Italiener | 73⅞ | 5proc. cons. Mexikaner | 55 |
| Lombarden | 9⅝ | Rio Tinto-Actien | 14⅞ |
| Convertirte Türken | 24⅛ | Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886 | 64⅜ |
| 4proc. ung. Goldrente | 96 | Arg. 4½proc. äuss. Anleihe | 40 |
| 4proc. unific. Egypter | 104⅛ | Brasil. | 58⅝ |
| 3½proc. privil. Egypter | 101⅞ | Portugiesen | 21⅝ |
| 5proc. fund. Argentinier 60⅞ | | | |

Fest. — Prachtvoll.

Paris, 5. März, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3proc. Rente | 99,70 | III. Orientanleihe | 69,50 |
| 4½proc. Anleihe | 105,85 | Suezcanal-Actien | 2765,— |
| Italiener | 73,75 | Ottomanbank | 633,10 |
| Franzosen | 675,— | Spanier äussere Anleihe | 64,50 |
| Lombarden | 245,— | Rio Tinto | 369,— |
| Türken | 24,45 | 3proc. Portugiesen | 20,— |

Tendenz: Fest. Neue Russen 85,50

Mailand, 5. März, Vorm. 10 Uhr 55 Min.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Italienische 5proc. Rente | 85,05 | Wechsel auf Paris | 113,25 |
| Mittelmeerbahn | 487,— | Wechsel auf Berlin | 141,50 |
| Meridionaux | 597,— | Banca generale | 81,— |

Banca Italia 930,—

Petersburg, 5. März.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wechsel auf London | 93,75 | Petersburger Disconto-Bank | 480 |
| Wechsel auf Berlin | 45,77½ | Warschauer Disconto-Bank | — |
| Wechsel auf Amsterdam | 77,35 | Petersburger intern. Bank | 530 |
| Wechsel auf Paris | 37,17½ | Russ. 4½% Bodencreditpfdbr. | 153⅞ |
| Russische II. Orientanleihe | 103⅞ | Grosse Russische Eisenbahn | 283⅞ |
| do. III. Orientanleihe | 102⅞ | Russ. Südwestbahn-Actien | 111½ |
| Russ. Bank f. ausw. Handel | 2,94½ | | |

Rio de Janeiro, 5. März. Wechsel auf London 9¹¹⁄₁₆.

## Schifffahrt.

### Wasserstände am 5. März.

Dresden — 0,12 (Fall 0,09). Magdeburg + 2,07 (Wuchs 0,28). Rosslau + 2,55 (Wuchs 0,17). Calbe + 1,62 (Fall 0,12). Trotha + 2,46 (Fall 0,04).

Eingetroffen: in New-York (4/3) „Dania“ und „Columbia“, beide von Hamburg, in Gibraltar (4/3) „Augusta Victoria“ von New-York, alle drei Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer; in New-York (3/3) der Red-Star-Line-Postdampfer „Westernland“ von Antwerpen; in Southampton (4/3) der Royal-Maildampfer „Tagus“ von Brasilien; in New-York (4/3) der Cunarddampfer „Lucania“ von Liverpool.

Abgegangen: von Southampton (3/3) „Tartar“, von Durban, Natal (2/3) „Goth“, von den Canarischen Inseln (3/3) „German“, alle drei Uniondampfer auf der Ausreise; von Rotterdam (3/3) der niederl.-amerik. Dampfer „Didam“ nach New-York.

Passirt: Lizard (4/3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rhaetia“ von New-York; Scilly (3/3) der niederl.-amerik. Dampfer „Spaarndam“ nach New-York.

Schiffsberichte von Heinr. Meisterbergh, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 5. März: „Lutterworth“ von Grimsby, „Urania“ von Antwerpen, „Capella“ von Antwerpen, „City of Oporto“ von Portugal, „Olaf Kyrre“ von Norwegen, „Hedwig Woermann“ von West-Afrika, „Burton“ von Boston, „Libau“ von Königsberg, „Arroyo“ von New-Orleans; am 4. März: „Northenden“ von Grimsby, „Liberty“ von Goole, „Wagner“ von Leith, „Argentina“ von Argentinien, „Carina“ von Smyrna, „Trevalgan“ von Galveston, „Stoomvaart“ von Antwerpen.

Abgegangene Schiffe am 5. März: „Leicester“ nach Grimsby, „Fairy“ nach Hull, „Jessica“ nach London, „Equity“ nach Goole, „Hamburg“ nach Antwerpen, „Göteborg“ nach Gothenburg, „Arab“ nach Ost-Afrika, „Solis“ nach Spanien, „Wilhelm Geiseger“ nach dem Mittelmeer; am 4. März: „Kong Bjørn“ nach Norwegen, „Rainbow“ nach Harwich.

*— Der Eilverkehr Hamburg-Wallwitzhafen ist seitens der „Neuen Norddeutschen Fluss-Dampfschifffahrts-Gesellschaft“ wieder aufgenommen worden und finden jede Woche mindestens zwei Expeditionen statt. Eine nochmalige Störung der Verkehrsverhältnisse auf der Elbe erscheint nunmehr ausgeschlossen.

SLUB
Wir führen Wissen.